



Befund - Rekonstruktion - Touristische Nutzung

Keltische Denkmale
als Standortfaktoren

15./16. November 2013

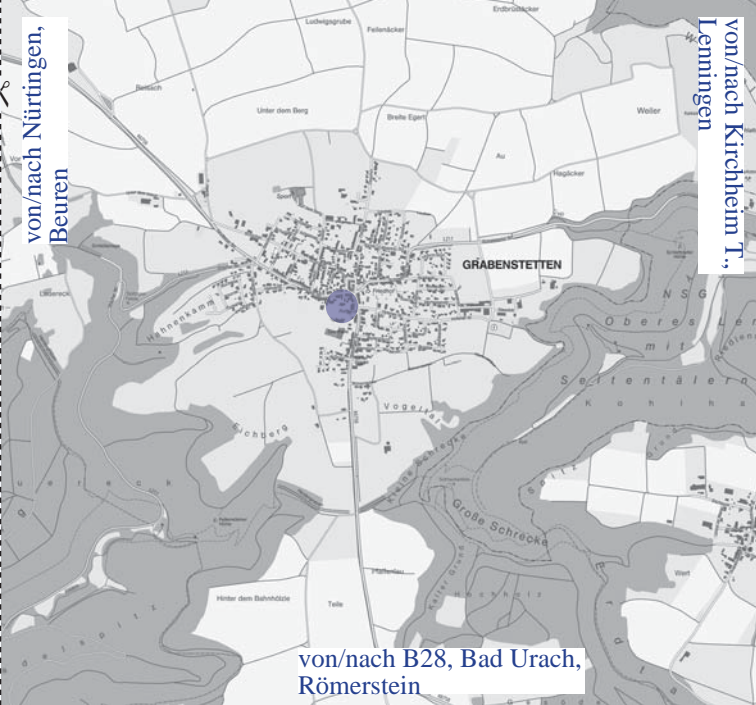
Gasthof Lamm
(Saal)
Uracher Straße 17
Grabenstetten

ROBLOQUAM PFLLEGE

Eintritt frei



von/nach Kirchheim T.,
Lenningen



von/nach B28, Bad Urach,
Römerstein

TAGUNGSORT

Gasthof Lamm (Saal)
Uracher Straße 17
72582 Grabenstetten

Es werden keine Teilnahmegebühren erhoben.

ANMELDUNG

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Anmeldung
bis zum 10. November 2013 an:
E-Mail: annette.geier@rps.bwl.de
Fax: 0711/904 45 508
Postanschrift siehe Postkarte

BILDNACHWEIS

Th. Blank, Alb-Magazin

IN ZUSAMMENARBEIT MIT:



Gesellschaft
für Archäologie
in Württemberg
und Hohenzollern e.V.

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



FAKT
Förderwerk für Archäologie Kultur und Tourismus

KELTEN
WELTEN

ABSENDER

POSTKARTE

Bitte frei machen.
Danke.

NAME, VORNAME

STRASSE, HAUSNUMMER

POSTLEITZAHL, ORT

Landesamt für Denkmalpflege
im Regierungspräsidium Stuttgart
z. Hd. von Frau Annette Geier
Berliner Straße 12
73728 Esslingen am Neckar



Programm

Freitag, 15. November 2013

10:00 Uhr Begrüßung/Grußworte

Bürgermeister Harald Steidl, Grabenstetten
Prof. Dr. Claus Wolf, Landesamt für Denkmalpflege, Esslingen
Peter Heiden, FAKT, Erkenbrechtsweiler

10:45 Uhr „Sehnsucht nach Rekonstruktion“ und „archäologische Realität“ - Einführung in das Thema

Dr. Jörg Bofinger, Landesamt für Denkmalpflege, Esslingen

11:15 Uhr Der Heidengraben -

Ein Großdenkmal auf der Schwäbischen Alb

Gerd Stegmaier, Universität Tübingen/Dr. Frieder Klein,
Regierungspräsidium Tübingen, Ref. Denkmalpflege

Archäologischer Befund und Rekonstruktion

11:45 Uhr „Macht hoch die Tür...“ -

Zugänge und Torbauten in der keltischen Eisenzeit

Dr. Ines Balzer, Keltenwelt am Glauberg, Glauburg

**12:15 Uhr Der Archäologiepark Altmühltal:
Konzept-Befund-Rekonstruktion-
Touristische Nutzung**

Prof. Dr. Michael Rind, LWL - Archäologie für Westfalen,
Münster

Mittagspause

**14:00 Uhr Vom archäologischen Befund zum rekonstruierten
Architekturmodell im Maßstab 1:1 - Das keltische
Freilichtmuseum Schwarzenbach in der buckligen
Welt in Niederösterreich**

Wolfgang Lobisser M. A., Universität Wien

**14:30 Uhr 15 Jahre Heuneburg Freilichtmuseum -
Erfahrungen und Lehren**

Prof. Dr. Dirk Krausse, Landesamt für Denkmalpflege,
Esslingen

**15:00 Uhr Der Archäologische Park der Keltenwelt am Glauberg – Ein Modul des museumspädagogischen und
touristischen Konzepts**

Dr. Vera Rupp, Keltenwelt am Glauberg, Glauburg

**15:30 Uhr Rekonstruktion eines Tangentialtores am Oppidum
auf dem Dünsberg bei Gießen, Hessen**

Dr. Karl-Friedrich Rittershofer, Römisch-Germanische
Kommission Frankfurt

Kaffeepause

**16:30 Uhr Tore, Mauern, Wallprofile –
Möglichkeiten der Rekonstruktion keltischer Oppidum-Architektur am Beispiel des Donnersberges
(Nordpfalz)**

Dr. Andrea Zeeb-Lanz, Generaldirektion Kulturelles Erbe
Rheinland-Pfalz, Speyer

**17:00 Uhr Forschung - Natur - Tourismus.
Zur Nutzungsstrategie von Denkmal und Archäopark am keltischen Ringwall von Otzenhausen,
Saarland**

Dr. Thomas Fritsch, Terrex GmbH, St. Wendel

Samstag, 16. November 2013

Der Heidengraben und die Regionalentwicklung

**10:00 Uhr Geschichte und Biosphäre. Das historisch-kulturelle
Erbe als Trumpfkarte des Biospärengebiets
Schwäbische Alb**

Manfred Waßner, Landratsamt Esslingen

**10:30 Uhr Geplantes Heidengrabeninfozentrum der
Gemeinden Hülben/Erkenbrechtsweiler/Grabenstetten**

Bürgermeister Siegmund Ganser, Bürgermeister Roman Weiß,
Bürgermeister Harald Steidl

**11:00 Uhr Auf zum Albtourismus - Den Heidengraben auf der
touristischen Landkarte sichtbar machen**

Jürgen Steiner, Schwäbische Alb Tourismusverband e.V.,
Bad Urach

**11:30 Uhr In die Zange genommen: Das Tor G am Heiden-
graben im archäologischen Befund.**

Dr. Ines Balzer, Keltenwelt am Glauberg, Glauburg

11:40 Uhr Erste Entwürfe für eine Torrekonstruktion von Tor G

Peter F. Bisinger, Erkenbrechtsweiler

Mittagspause und Kurzexkursion zum Tor G und Burrenhof

**14:00 Uhr Abschlussdiskussion -
Perspektiven für den Heidengraben**
Diskussionsleitung:
Prof. Dr. Martin Bartelheim, Universität Tübingen

VORNAME, NAME

INSTITUTION

STRASSE, HAUSNUMMER

POSTLEITZAHL, ORT

TELEFON

FAX

E-MAIL

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich zu dem Kolloquium „Befund - Rekonstruktion - Touristische Nutzung“ am 15./16.11.2013 mit insgesamt Personen an.

DATUM, UNTERSCHRIFT